Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 48 (1988-1989)

Heft: 3

Anhang: Fortbildung Januar bis Mai 1989 12. Bündner Sommerkurswochen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

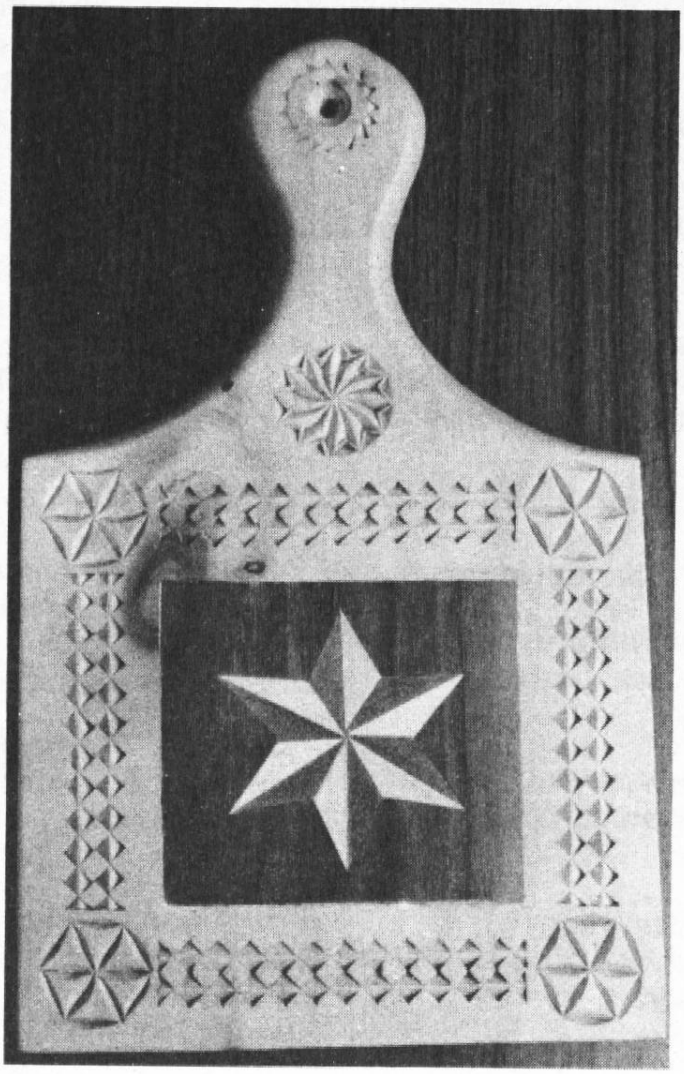
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

JANUAR BIS MAI 1989
12. BÜNDNER SOMMERKURSWOCHEN 1989



Übersicht

- **Pflichtkurse**
  Seiten 3–11
- **Freiwillige Bündner Kurse**
  Seiten 12–49
- **12. Bündner Sommerkurswochen 1989**
  Seiten 50–66
- **Ausserkantonale und andere Kurse**
  Seiten 67–79

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung
Hans Finschi
Quaderstrasse 17
7000 Chur
Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Testat-Hefte sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17
7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann
Rossbodenstrasse 22, 7015 Tamins

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Urs Wohlgemuth
Hinterdorf 104 E, 7220 Schiers

Pflichtkurse 1989

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr Januar bis Juni 1989

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Turnberaterkurs	6./7. Sept. 1988	Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)		Chur Davos Laax Poschiavo Scuol St. Moritz	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	2./3. Nov. 1988 1./2. Feb. 1989	St. Moritz	Schulbezirk Engadin/Münstertal (Schulinspektor C. Gustin)	alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe	Mittwoch, 1. Feb. 1989	Disentis	Sektion Cadi	alle Arbeitslehrerinnen
	Mittwoch, 1. März 1989	Chur	Sektion Chur	
	Mittwoch, 1. Feb. 1989	Ilanz	Sektion Gruob/Lugnez	
	Mittwoch, 18. Januar 1989	Klosters	Sektion Prättigau/Davos	

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe	Mittwoch, 8. März 1989	Thusis	Sektion Thusis	alle Arbeitslehrerinnen
	Mittwoch, 22. März 1989	Zernez	Sektion Unterengadin/ Münstertal	
Einführung in das Romanische Liederbuch 5.–9. Klasse	1 Mittwoch	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen
		Danis/Tavanasa	Schulbezirk Vorderrhein/Glenner (Schulinspektor G. Dietrich)	
Insegnamento della storia			Bregaglia Poschiavo	per tutti i docenti dalla 4 alla 6 classe elementare
Kindergarten oder Pflanzschule? Von der Eigenständigkeit des Kindergartens und seiner Bedeutung in der Gesellschaft	Freitag, 20. Januar 1989	Chur	Regionen Chur und Schanfigg	alle Kindergärtnerinnen
	Freitag, 27. Januar 1989	Landquart	Regionen Landquart und Davos/Küblis	
	Freitag, 3. Februar 1989	Thusis	Regionen Lenzerheide und Thusis	
	Freitag, 10. Februar 1989	Ilanz	Region Oberland	

Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
alle Arbeitslehrerinnen

Zeit
siehe «Organisation in den Sektionen»

Kursorte
siehe «Organisation in den Sektionen»

Besammlung
jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe «Organisation in den Sektionen»

Mitbringen
Zeichenmaterialien: Bleistift, Massstab, «Winkel», Wasserfarben, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Cutter (Messer). Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
Gestalten von Glückwunsch- und/oder Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe

a) Es werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt
b) Die Kursteilnehmerinnen erarbeiten Kartenmodelle zu einem Thema

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Organisation in den Sektionen

Sektion Cadi

Leiterinen

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur
Neisa Cuonz, Hofenstrasse 38, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kursort

Disentis, Schulhaus Cons

Sektion Chur

Leiter

Erhard Hemmi, Masanserstrasse 27, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 1. März 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kursort

Chur, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17 (Zimmer E1 und B8)

Sektion Gruob/Lugnez

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989, 08.15 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr

Kursort

Ilanz, Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Sektion Prättigau/Davos

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 18. Januar 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Klosters Platz, Primarschulhaus (Zimmer Nr. 7 und 12)

Sektion Thusis

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 8. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Thusis, Rotes Schulhaus

Sektion Unterengadin/Münstertal

Leiterin

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur

Zeit

Mittwoch, 22. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Zernez, Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben (2. Teil)

Region

Schulbezirk Engadin–Münstertal (Schulinspektor C. Gustin)

Kurspflichtig

Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Kathrin Bebié, Chesa Somvih, 7503 Samedan
Valentin Guler, Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Walter Paul Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz
Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989, 08.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 2. Februar 1989, 08.00 bis 11.45 Uhr
(Aufgrund der verschiedenen Anregungen und Wünsche aus dem 1. Kursteil haben wir für den Fortsetzungskurs auch 1½ Tage eingesetzt.)

Ort

St. Moritz, Schulhaus Grevas

Besammlung

Mittwoch, 1. Februar 1989, um 08.30 Uhr im Schulhaus Grevas in St. Moritz

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Fortsetzung der Arbeit vom 2./3. November 1988:
- Aufarbeitung der Erfahrungen mit der Schreibberatung in der Praxis
- Stufen- und sachgerechte Korrektur von Schülertexten
- Möglichkeiten für sinnvolle Verbesserungen
- Probleme der Bewertung im Deutschunterricht
- Vertiefung der Themen des Werkstattunterrichtes vom 2./3. November 1988

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Kindergarten oder Pflanzschule?
Von der Eigenständigkeit des Kindergartens und seiner Bedeutung für die Gesellschaft

Regionen
ganzer Kanton *ohne* Misox, Bergell, Puschlav, Engadin, Münstertal, Bergün

Kurspflichtig
alle Kindergärtnerinnen

Leiter
Fritz Gafner, Evang. Kindergärtnerinnenseminar, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich

Zeit
siehe «Organisation in den Regionen»

Kursorte
siehe «Organisation in den Regionen»

Besammlung
jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe «Organisation in den Regionen»

Mitbringen
Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
- Referat zum Thema «Kindergarten oder Pflanzschule? Von der Eigenständigkeit des Kindergartens und seiner Bedeutung für die Gesellschaft»
- Diskussion in Gruppen zu den folgenden und evtl. weiteren Fragen?
  1. Wo und wie wird die Eigenständigkeit des Kindergartens verkannt und beeinträchtigt?
  2. Wo und wie kann die Kindergärtnerin die Bedeutung des Kindergartens besser bekannt machen?
  3. Bestehen Ansätze in der Schule zu einer Weiterführung der im Kindergarten geleisteten Erziehungsarbeit?
  4. Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule
- Pause
- Zusammenfassung der Gruppenarbeiten im Plenum und Abschluss der Tagung

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Organisation in den Regionen

Regionen Chur und Schanfigg

Zeit

Freitag, 20. Januar 1989, 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Chur, Lehrerseminar *(Aula)*, Plessurquai 63

Regionen Landquart und Davos/Küblis

Zeit

Freitag, 27. Januar 1989, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Landquart, Schulhaus Ried, Schulstrasse

Regionen Lenzerheide und Thusis

Zeit

Freitag, 3. Februar 1989, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Thusis, Schulhaus Dorf

Region Oberland

Zeit

Freitag, 10. Februar 1989, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Ilanz, Schulhaus

Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht

			Seite
Kurse im Baukastenprinzip			16
Lehrerfortbildung – Turnen und Sport Schuljahr 1988/89			18
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung			
Kurs	30	Raumplanung in der Praxis (A)	20
Kurs	8	Edu-Kinesiologie: Hilfen zum Stimmen unseres «Lern-Instrumentes» (A)	20
Kurs	38	Lernstörungen und Lernschwierigkeiten – Vorbeugende Hilfe oder systematische Begünstigung in der Schule? (1–3)	20
Kurs	39	Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (KG, A)	21
Kurs	37	Themenzentriertes Theater (TZT) (A)	21
Kurs	40	Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG) (Ilanz)	22
Kurs	41	Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG) (Samedan)	22
Kurs	42	Menschlich lernen mit TZT (A)	22
Kurs	43	Hilfe bei Rechenschwierigkeiten (1–6)	23
Kurs	4	Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (HWL) (Kurs 2 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	23
Kurs	5	Kochfelder (HWL) (Kurs 3 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	24
Kurs	6	Waschen/Spülen (HWL) (Kurs 4 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	24
Kurs	7	Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten – Didaktische Ideen für den Unterricht (HWL) (Kurs 5 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	25
Kurs	10	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	25
Kurs	11	Einführung in die Informatik (A) (Samedan)	26
Kurs	12	Einführung in die Informatik (A) (Zernez)	26
Kurs	13	Einführung in die Informatik (A) (Laax)	27
Kurs	44	Einführung in die Informatik (A) (Schiers)	27
Kurs	45	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	28
Kurs	46	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	28
Kurs	47	Einführung in die Informatik (A) (Splügen)	29
Unterrichtsgestaltung			
Kurs	1	1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Winter (KG, 1–3) (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 2 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	30

			Seite
Kurs	2	1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Frühling (KG, 1–3) (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 3 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	30
Kurs	3	1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Sommer (KG, 1–3) (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 4 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	30
Kurs	14	Tiere auf dem Bauernhof (O) (Kurs 2 des Baukastens «Naturkunde»)	30
Kurs	15	Fotosynthese und Zellatmung (O) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	31
Kurs	48	Spinnen (4–9) (Kurs 4 des Baukastens «Naturkunde»)	31
Kurs	49	Bienen (A) (Kurs 5 des Baukastens «Naturkunde»	31
Kurs	50	Botanische Exkursion (A) (Kurs 6 des Baukastens «Naturkunde»)	31
Kurs	51	Schöpferischer Umgang mit dem Gedicht (A)	32
Cuors	52	Preschantaziun dal mez «Ideas ed impuls» (KG)	32
Kurs	27	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)	32
Kurs	53	More fun with English-teaching (Ein Weiterbildungskurs für Real- und Sekundarlehrer, die Englisch erteilen)	33
Kurs	16	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	33
Kurs	17	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	33
Kurs	18	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	34
Kurs	19	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	34
Kurs	20	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	34
Cuors	21	Vias alla matematica 2. classa: Introducziun 2. part	35
Cuors	22	Vias alla matematica 4. classa: Introducziun 2. part	35
Cuors	23	Vias a la matematica 1./2. classa	35
Cuors	24	Vias a la matematica 3./4. classe: Barat d'experienzas	35
Cuors	25	Vias a la matematica 5. classa	36
Kurs	26	Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch	36
Kurs	54	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)	36
Kurs	55	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse	37
Kurs	56	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse	37
Kurs	57	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse	38

Musisch-kreative Kurse

Kurs	58	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–6, Kleinklassenlehrer)	39
Kurs	59	Wiederholungskurs «Unsere Stimme» (KG, A)	39
Kurs	60	Lieder als Spielmaterial (KG)	39
Kurs	61	Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten	39

			Seite
Kurs	62	Einfache Liedbegleitung mit verschiedenen Instrumenten (A)	40
Kurs	63	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)	40
Kurs	64	Bildbetrachtung (4–9)	40
Kurs	65	Menschen sollte man zeichnen können (A)	40
Kurs	66	Siebdruck (AL, A)	41

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs	29	Klöppeln für Fortgeschrittene (AL)	42
Corso	31	Esperimenti e lavori con argilla (Educatrici della scuola dell'infanzia)	42
Kurs	33	Kleider nähen (einfache wattierte Jacken) (AL)	42
Kurs	67	Bündner Kreuzstich (AL)	43
Kurs	68	Patchwork/Quilten (AL)	43
Kurs	69	Brettchenweben (AL)	43
Kurs	70	Puppen modellieren (AL, A)	43
Kurs	71	Tongiessen in 1- und 2teiliger Form (KG, A)	44
Kurs	72	Glasieren und Brennen von Tonwaren im schuleigenen Ofen (A)	44
Kurs	32	Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe	44
Kurs	73	Warmluftballon (4–9)	45
Kurs	74	Kleine Flieger aus Balsaholz (4–6)	45
Kurs	75	Flieger I (5–9)	45

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	36	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe	46
Kurs	76	J+S-Leiterkurs 1 «Fitness» für Schulsportleiter	46
Kurs	77	J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter	46
Kurs bis	150 170	Regionalkurse «Spielerisches Konditionstraining»	47

12. Bündner Sommerkurswochen 1989 50

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten	*1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern* (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)
Unterstufe	Jede Gelegenheit soll beim Schopf gepackt werden, damit sich unsere Kinder von Pflanzen und Tieren, Wasser, Luft und Erde faszinieren lassen, denn nur für das, was sie heute kennen lernen und gern haben, werden sie sich morgen einsetzen. Anhand auf die 4 Jahreszeiten bezogener Themenkreise werden viele Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt
Viertägiger, über die Jahreszeiten verteilter Kurs, jeweils Mittwoch, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr.	
2. November 1988	Herbst: Früchte, Samen, Farben (Kurs 125)
25. Januar 1989	Winter: Menschen, Tiere und Natur im Winter (Kurs 1) (besetzt)
5. April 1989	Frühling: Wachsen im Frühling (Kurs 2) (besetzt)
14. Juni 1989	Sommer: Weiher und Bach (Kurs 3) (besetzt)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Alle Stufen	Raumplanung in der Praxis (Kurs 30)
10. Mai 1989	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht
17. Mai 1989	Raumplanung aus der Sicht des Kantons
24. Mai 1989	Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde
31. Mai 1989	Raumplanung – ein vernetztes System

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–9. Schuljahr	Naturkunde
9. November 1988	Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur entsprechendenen Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A) (Kurs 124)
18. Januar 1989	Tiere auf dem Bauernhof (O) (Kurs 14)
8. Februar 1989	Fotosynthese und Zellatmung (O) (Kurs 15)
15. März 1989	Spinnen (4–9) (Kurs 48)
10. Mai 1989	Bienen (A) (Kurs 49)
7. Juni 1989	Botanische Exkursion (A) (Kurs 50)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschafts-lehrerinnen	Moderne Küchengeräte
9. November 1988	Der moderne Backofen (Kurs 121)
18. Januar 1989	Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (Kurs 4)
8. Februar 1989	Kochfelder (Kurs 5)
15. März 1989	Waschen/Spülen (Kurs 6)
12. April 1989	Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten; didaktische Ideen für den Unterricht (Kurs 7)

Lehrerfortbildung – Turnen und Sport

Schuljahr 1988/1989

Kursdaten	**Kursthema**	**Kursort**	**Kursträger**	**Bemerkungen**
3./4. September 1988	Geländesport in der Schule (J+S FK «Wandern und Geländesport») (Kurs 113)	im Engadin	TSLK GR	
6./7. September 1988	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter *Spielerisches Konditionstraining*	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)
21. September 1988	Schwimmen – Übungs- und Spielformen (Kurs 115)	Poschiavo	LTV GR	
26. Oktober 1988 2. November 1988	Zentralkurse für Kursleiter zum Thema: *Spielerisches Konditionstraining*	Davos Chur	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwochnachmittage
November 1988 bis März/April 1989	Regionalkurse zum Thema: *Spielerisches Konditionstraining*	in den Turnberaterkreisen	Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage
9. November 1988	Gesellschaftstanz	im Domleschg	TSLK GR	
7. Dezember 1988	Eislaufen – Übungs- und Spielformen (Kurs 135)	Flims	LTV GR	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
2.–4. Januar 1989	Langlauf-Miniwoche (Kurs 34)	Zuoz	LTV GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
3.–5. Januar 1989	Skifahren (Kurs 35)	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
März 1989	Gymnastik	dezentralisiert	LTV GR	
2.–4. Juni 1989	Polysportiver Wochenend – FK (J+S)	Lenzerheide	TSLK GR und SVVS	zählt auch als FK für J+S
3.–8. Juli 1989	Bergwandern	im Tessin	LTV GR	
31. Juli–4. August 1989	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR Turnberater	
Schuljahr 1989/1990	Fairplay – auch in der Schule	in den Turnberater-kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen

Kurs 30

Raumplanung in der Praxis (A)

Leiter
Roland Tremp, Raumplaner BSP
Obere Plessurstrasse 17, 7000 Chur

Referenten
Regierungsrat Christoffel Brändli, Chur
Erwin Bundi, Chef des Amtes für Raumplanung, Chur
und weitere Referenten aus der Praxis

Zeit
Mittwoch, 10./17./24./31. Mai 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und weitere Orte

Programm
10. Mai: *Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (A)*
- Raumplanung – was ist das?
- Boden – ein unersetzbares Gut (TBS)
- Entwicklung der Raumplanung in der Schweiz
- Stellenwert und Probleme der Raumplanung

17. Mai: *Raumplanung aus der Sicht des Kantons (A)*
- Die Umsetzung der Raumplanung – eine Aufgabe des Kantons und der Gemeinden
- Die Rolle des kantonalen Amtes für Raumplanung
- Grenzen und Möglichkeiten im Verfahren von Planungsaufgaben

24. Mai: *Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde (A)*
- Die Bauzonenreduktion – eine Herausforderung an die Gemeinden
- Aktuelle Probleme einer Gemeindebehörde in der Ortsplanung
- Rundgang durch eine Gemeinde
- Theorie und Praxis in der Realität

31. Mai: *Raumplanung – ein vernetztes System (A)*
- Raumplanung – mehr als nur Aufgabe der Behörden
- Welchen Beitrag kann die Schule dazu liefern
- Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 22. April 1989

Kurs 8

Edu-Kinesiologie: Hilfen zum Stimmen unseres «Lern-Instruments» (A)

Leiter
Jonas Meier, Schulberater, Schulpsychologischer Dienst GR, Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit
Montag, 16./23. Januar, 6./13. März 1989
19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 38

Lernstörungen und Lernschwierigkeiten – Vorbeugende Hilfe oder systematische Begünstigung in der Schule (1–3)

Leiter
Dr. Eduard Bonderer, CP-Schulheim
Masanserstrasse 205, Chur

Zeit
Dienstag, 28. Februar, 7./14. März 1989
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Formen und Hintergründe häufiger Lernschwierigkeiten im Sprach-, Rechen- und Schreibunterricht
- Unbeabsichtigte Erschwernisse im Unterricht mit lerngestörten Schülern – fragwürdige «moderne» Lehrmethoden und Lehrmittel
- Allgemeine und individuelle Hilfestellungen in der Normalklasse

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte der Unter- und Mittelstufe

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 1. Februar 1989

Kurs 39

Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (KG, A)

Leitung
Gion Duno Simeon, Psychologe lic. phil., Wiesentalstrasse 35
7000 Chur
Rudolf Netzer, Schulinspektor
7460 Savognin

Zeit
Montag, 8./22./29. Mai 1988
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bisher gemachte Erfahrungen im Gespräch mit Eltern bilden die Grundlage dieses Kurses. Bei der ersten Zusammenkunft werden wir anhand von einigen Rollenspielen Grundlagen erarbeiten, die im Gespräch mit Eltern wichtig sind. Diese Grundlagen sollen bis zur zweiten Zusammenkunft in der Schule praktisch erprobt werden, damit wir beim zweiten Treffen differenzierter üben können. Während der dritten Zusammenkunft wollen wir schwierigere Situationen im Lehrer-Elterngespräch diskutieren und erproben. Wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich mit seinen Erfahrungen in der Gruppe einzubringen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 21. April 1989

Kurs 37

Themenzentriertes Theater (TZT) (A)

Leitung
Ladina Kindschi, Solaria 31
7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozziallee 27
2503 Biel

Zeit
Mittwoch, 11./18. Januar 1989
13.30 bis 21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
Themenzentriertes Theater ist ein Lernsystem für Gruppen und Klassen, das auf allen Schulstufen erfolgreich eingesetzt wird. Das eigene Erleben und Handeln steht dabei im Zentrum des Lernprozesses. Das eigentliche Theaterspiel ist eingebettet in andere Elemente wie Körpererfahrungen, Gesprächsführung, Wahrnehmungs- und Phantasieschulung u. a.
TZT-Neugierige sowie TZT-Erfahrene sind in diesem Kurs herzlich willkommen.
Bitte beachten: Diejenigen Lehrkräfte, die sich für diesen Kurs (Nr. 89/88) im Herbst 1988 angemeldet haben, sind bereits auf der Teilnehmerliste.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1988

Kurs 40

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin
Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit
Mittwoch, 1./8./15. März 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.
Mit dem *Themenzentrierten Theater,* einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein.
Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 8. Februar 1989

Kurs 41

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin
Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit
Mittwoch, 5./12./19. April 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.
Mit dem *Themenzentrierten Theater,* einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein.
Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 15. März 1989

Kurs 42

Menschlich lernen mit TZT (A)

Leiter
Ladina Kindschi, Solaria 31
7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozziallee 27
2503 Biel

Zeit
Samstag/Sonntag, 8./9. April 1989
Samstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
mit Verpflegungspause
Sonntag: 10.00 bis 16.00 Uhr
mit Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
Themenzentriertes Theater (TZT) ist ein neues Lernsystem, bei welchem alles Lernen durch Erlebnisse geschieht und somit jeder selber möglichst viele eigene Erfahrungen machen kann. Bei diesen Erfahrungen

werden der Verstand, die Gefühle und der Körper miteinbezogen.
In diesem Kurs geht es anhand von ausgewählten Beispielen aus dem Rechen-, Sprach- und Realienunterricht darum, zu erfahren, wie scheinbar trockener Schulstoff erlebnisreich aufbereitet werden kann.
TZT-Neugierige sowie TZT-Erfahrene sind herzlich willkommen.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 15. März 1989

Kurs 43

Hilfe bei Rechenschwierigkeiten (1–6)

Leiterin
Margret Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit
Mittwoch, 6./27. September 1989
13.00 bis 19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Trun

Programm
1. Tag:
- Allgemein:
  - Was ist Mathematik?
  - Was ist Dyskalkulie (Erscheinungsformen, Ursachen)
  - Fehleranalyse
- Vom Zahlenbegriff zum Operationsverständnis
  - Handeln – Verstehen – Automatisieren
  - Gemeinsam: Material, Spiele ausprobieren, Probleme diskutieren

2. Tag:
- Dezimalsystem, Zahlenräume
  - Verständnis und Vorstellungen entwickeln
  - Gemeinsam: Material, Spiele ausprobieren, Probleme diskutieren
- Abschluss: Zusammenfassung, Ausblick, Diskussion

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 18. August 1989

Kurs 4

Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (HWL)

(Kurs 2 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leitung
Ornella Broggi, Miele AG,
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach
Giovanni Viecelli
Bündner Frauenschule
Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 18. Januar 1989
13.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Spreitenbach

Programm
13.00 Uhr: Fahrt ab Chur nach Spreitenbach mit einem Bus
15.00 Uhr: Ankunft im Miele Info-Center, Spreitenbach, Begrüssung
15.10 Uhr: *Das Mikrowellengerät*
- Entwicklung und Bau des Gerätes
- Funktion und Eigenschaften der Mikrowellen
- Sinnvoller Einsatz der Mikrowellen
- Das Mikrowellengerät als Zusatz- und nicht Ersatzgerät
- Verschiedene Gerätetypen
- Mikrowellengeräte auf dem Schweizer Markt

16.40 Uhr: Pause mit Erfrischungsgetränk, nach Belieben kurzer Rundgang durch die Küchenausstellung.
17.00 Uhr: *Das Mikrowellengerät in der Praxis*

Demonstration verschiedener Gerichte z.B. Terrine, Fischgericht, Gemüseplatte, Sauce oder Crème. Fleischzubereitung mit und ohne Bräunungsgeschirr. Auftauen, Schmelzen, Wärmen, Braten und Grillieren im Kombi-Mikrowellengerät.
ca. 18.00 Uhr: Kleines Abendessen ab Demonstrationsbuffet
19.30 Uhr: Kursschluss
ca. 21.30 Uhr: Ankunft in Chur

Kursgeld: Fr. 50.—
(inkl. Carfahrt nach Spreitenbach)

Anmeldefrist: 27. Dezember 1988

Kurs 5

Kochfelder (HWL)

(Kurs 3 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter
Therese Vogel, AEG Hausgeräte AG
Hölzliwisenstrasse 12
8603 Schwerzenbach
Giovanni Viecelli
Bündner Frauenschule
Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8. Februar 1989
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Geschichte des Kochens:
- Von der Feuerstelle bis zur Gussplatte
- Einführungszeit ca. 10 Min.

Kochen mit Gas:
- Vor- und Nachteile

Die Gussplatte:
- Energieverbrauch
- Reinigung
- Kochplatten (Ausführungen und Steuerungen)
- Zusammenspiel zwischen Kochplatten und Töpfen

Glaskeramikkochfelder:
- Energieverbrauch
- Strahlungsheizkörper
- Halogenbeheizung
- Reinigung und Pflege

Kochen mit Induktion:
- Was ist Induktion?
- Argumentation
- Energieeinsparung
- Praktisches Arbeiten an der Kochstelle

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 13. Januar 1989

Kurs 6

Waschen / Spülen (HWL)

(Kurs 4 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter
Giovanni Viecelli
Bündner Frauenschule
Scalärastrasse 17
7000 Chur

Referenten
Hanspeter Caderas
Schulthess AG, 8533 Wolfhausen
Rudolf Kägi
Schulthess AG, 8533 Wolfhausen

Zeit
Mittwoch, 15. März 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Übersicht über neue Waschmittelgenerationen (phosphatfreie Waschmittel)
- *Waschen*
  Programmaufbau und Waschverfahren moderner Waschautomaten in bezug auf Ökologie und Ökonomie
  Technische Aspekte von neuen Waschautomaten und Wäschetrocknern

– *Spülen*
Neue Entwicklungen und Maschinengenerationen in bezug auf Geschirrspülautomaten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1989

Kurs 7

Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten – Didaktische Ideen für den Unterricht (HWL)

(Kurs 5 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter
Albert Grassi, V-ZUG AG
Alexanderstrasse 14, 7000 Chur
Giovanni Viecelli
Bündner Frauenschule
Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 12. April 1989
12.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Zug

Programm
1. Fahrt mit einem Bus nach Zug (Chur ab 12.30 Uhr)
2. Informationsnachmittag in der V-ZUG AG:
   – Modernste Technologie in der Herstellung von modernen Küchengeräten
   – Modernste ökologisch konforme Geräte für den Haushalt
   – Didaktische Ideen für den Unterricht
3. Ca. 17.00 Uhr: «Zvieri», gespendet von der V-ZUG AG
4. Ca. 18.00 Uhr: Rückfahrt nach Chur (Chur an: ca. 19.30 Uhr)

Kursgeld: Fr. 30.— bis 40.—, je nach Teilnehmerzahl! (inkl. Carfahrt nach Zug)

Anmeldefrist: 14. März 1989

Kurs 10

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Prof. Herbert Alder
Schellenbergstrasse 36
7000 Chur
Prof. Giacomo Walther
Schulstrasse 141
7012 Felsberg

Zeit
8 Freitagabende ab
13. Januar 1989
18.15 bis 21.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
– Anwenden der Computer im täglichen Leben
– Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
– Software: Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
– Bedeutung der Algorithmen in der EDV
– Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
– Anwenderbeispiele

Programmieren:
– Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
– Graphik
– Textverarbeitung
– Tabellenkalkulation
– Datenbank

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt

Kursgeld
Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
28. Dezember 1988
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 11

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Domenic Arquint
Via Rosatsch 3
7500 St. Moritz
Balser Bazzell, Chesa Güglia
7513 Silvaplana

Zeit
Freitag, 13./20./27. Januar,
3. Februar, 10./17./31. März,
7. April 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Einführung
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme Programmiersprachen Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt.

Kursgeld
Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
29. Dezember 1988
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 12

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Paul Comps, PC-Data
Paul Comps & Co., 7537 Müstair

Zeit
5 Mittwochnachmittage und -abende ab 15. März 1989
13.30 bis 19.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort
Zernez

Programm
Einführung
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme Programmiersprachen Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden Computer der Marke «STAR» eingesetzt.

Kursgeld
Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 13

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Giacun Spescha, Fraissen
7031 Laax

Zeit
Achtung: Neuer Kurstermin:
10 Abende vom 30. Januar bis 11. März 1989
jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Laax

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

(An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld
Fr. 45.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
9. Januar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 44

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Bernhard Matter
Altes Physikhaus EMS
7220 Schiers

Zeit
10 Abende ab 7. März 1989
jeweils am Dienstag und am Donnerstag
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden «Victor»-Computer eingesetzt

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
15. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 45

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Jacques Rimann
Gewerbelehrer
Quadris, 7099 Trin

Zeit
10 Montagabende ab
6. März 1989
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld
Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
11. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 46

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz
Roland Grigioni
Gassa surò 7, 7013 Domat/Ems

Zeit
7./8./14./15./21./22./29. März
5./12./19. April 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 11. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 47

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Walter Bachmann, Auf dem Wuhr
7435 Splügen

Zeit
10 Abende ab 13. März 1989, jeweils am Montag und Donnerstag 20.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Splügen

Programm
Einführung
- Anwenden der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld
Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
13. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Unterrichtsgestaltung

Kurs 1

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Winter (KG, 1–3)

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin
Dr. Verena Singeisen
Biologin, SZU
Rebbergstrasse
4800 Zofingen

Zeit
Mittwoch, 25. Januar 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 2

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Frühling (KG, 1–3)

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 3 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin
Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit
Mittwoch, 5. April 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 3

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Sommer (KG, 1–3)

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 4 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin
Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit
Mittwoch, 14. Juni 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 14

Tiere auf dem Bauernhof (O)

(Kurs 2 des Baukastens Naturkunde»)

Leiter
Carl St. Brandenburger,
Bannwaldweg 13, 7206 Igis
Franz Hässig, Afuris 19,
7015 Tamins

Zeit
Mittwoch, 18. Januar 1989
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
- Tiere auf dem Bauernhof
- Haltung und Fütterung mit praktischen Beispielen für die Schule

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1988

Kurs 15

Fotosynthese und Zellatmung (O)

(Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Dr. Jon Nuotclà
Gäuggelistrasse 40, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8. Februar 1989
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Energie (allgemein)
- Die Energiequelle für die Lebensvorgänge (Traubenzucker und Stärke). Verbrennung von Traubenzucker
- Indizienbeweise für gleiche Vorgänge in den Zellen. Einwände
- Woher der Traubenzucker als Energielieferant
- Energieerhaltungssatz
- Licht als Energiequelle für die Pflanzen
- Photosynthesevorgänge
- Lokalisierung der Photosynthesevorgänge
- Einfluss des Lichtes auf die Pflanzen
- Kohlenstoff-Kreislauf

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 20. Januar 1989

Kurs 48

Spinnen (4–9)

(Kurs 4 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Dr. Jakob Walter, Rheinfallquai
8212 Neuhausen

Zeit
Mittwoch, 15. März 1989
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung in Formenvielfalt und Lebensweise (mit Dias)
- Möglichkeiten für Haltung und Beobachtung
- Kleine Literaturübersicht

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1989

Kurs 49

Bienen (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Anton Heinz, Haus Valsana
7213 Valzeina

Zeit
Mittwoch, 10. Mai 1989
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
- Einblick in das Leben der Honigbiene
- Beobachtungen am geöffneten Bienenvolk
- Aus der Arbeit des Imkers
- Geeignete Unterrichtshilfsmittel für Schüler ab 4. Schuljahr

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 50

Botanische Exkursion (A)

(Kurs 6 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Dr. Erwin Steinmann
Montalinstrasse 15, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 7. Juni 1989
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort
Tamins/Felsberg

Programm
Studium des Baues, des Vorkommens, der Ökologie von Pflanzen und Insekten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1989

Kurs 51

Schöpferischer Umgang mit dem Gedicht (A)

Leiter
Dr. Paul Emanuel Müller
Seidengut 15, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 1./8./15. März 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir haben Gedichte analysiert, interpretiert, auswendig gelernt und sind dabei – trotz ernsthaftem Bemühen – oft genug an Wesentlichem vorbei gegangen. Wahrscheinlich müssten wir das Kunstwerk wirken lassen. Vielleicht lässt sich gestalten, was dann geschieht! – Wir üben uns im eigenen schöpferischen Umgang mit dem Gedicht, erhalten Informationen zum Verständnis hauptsächlich auch des modernen Gedichts und erarbeiten in Gruppen (nach Unterrichtsstufen) Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 10. Februar 1989

Cuors 52

Preschantaziun dal mez «Ideas ed impuls» (KG)

Menader
Anna Tina Campell
Loestrasse 76
7000 Chur

Datum
Mesjamna, ils 18 da schaner 1989
15.00–17.00 uras

Liug: Ilanz

Program
– realisaziun e structura dal mez
– exaimpels
– discussiun

Taxa: fr. 10.—

Annunzia: 2 da schaner 1989

Kurs 27

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)

Leiter
Theo Tschopp
Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Mittwoch, 25. Januar 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
– Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
– Beantwortung praktischer Fragen
– Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1988

Kurs 53

More fun with English-teaching

(Ein Weiterbildungskurs für Real- und Sekundarlehrer, die Englisch erteilen)

Leiter
Margrit Hagenow-Caprez, Englischlehrerin, lic. phil. I, 7014 Trin
Hazel Myerscough, BA, RSA prep cert, 7000 Chur
Sina Stiffler-Flury, Englischlehrerin dipl. RSA, 7000 Chur

Zeit
8 Freitagabende ab 10. März 1989
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Teachers will have the opportunity to improve their own English through discussions, reading and writing exercises, games etc.
Teachers will get to know and use new forms of teaching languages and communication in the classroom:
presenting new vocabulary
handling texts
working with tapes
using visual aids, games, songs
working in groups of different sizes
In this course we'll also talk about and compare textbooks that are used in secondary schools.

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 21. Februar 1989

Kurs 16

Wege zur Mathematik
2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit
Mittwoch, 1. Februar 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Übersicht zu neuen Themen:
  a) Multiplikation
  b) Division
  c) Flussdiagramme
  d) Mathem. Golf
  e) Zahlengitter
  f) Kombinatorik
  g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 12. Januar 1989

Kurs 17

Wege zur Mathematik
3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Peter Caflisch
Haus Guijus, 7265 Laret

Zeit
Mittwoch, 18. Januar 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1988

Kurs 18

Wege zur Mathematik
4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Peter Caflisch
Haus Guijus, 7265 Laret

Zeit
Mittwoch, 1. Februar 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 9. Januar 1989

Kurs 19

Wege zur Mathematik
5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Walter Bisculm
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 25. Januar 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:
- Brüche
  - Bruch als Maschine
  - Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
  - Darstellungsform
  - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 6. Januar 1989

Kurs 20

Wege zur Mathematik
6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Walter Bisculm
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 18. Januar 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. –.—

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen,

die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Anmeldefrist: 30. Dezember 1988

Cuors 21

Vias alla matematica 2. classa: Introducziun 2. part

Menader
Giachen Capaul, 7166 Trun

Datum
Mesjamna, ils 25 da schaner 1989
14.00 – 18.00 uras

Liug: Trun

Program
- 1. semester: Experientschas, damondas – discussiun
- 2. semester: Cuortamein vegnan ils plants dil semester e dalla jamna skizzai. Sur tut vegn risguardau ils inagains.

Taxa: fr. –.—

Annunzia: 6 da schaner 1989

Cuors 22

Vias alla matematica 4. classa: Introducziun 2. part

Menader
Ursula Carisch,
7134 Sursaissa-Runcal

Datum
Mesjamna, ils 25 da schaner 1989
14.00 – 18.00 uras

Liug: Trun

Program
- scomi d'experienzas
- quens en scret: multiplicaziuns, divisiun
- quens vestgi en
- Golf
- divisibladad
- squareville

Taxa: fr. –.—

Annunzia: 6 da schaner 1989

Cuors 23

Vias a la matematica 1./2. classa

Manaders
Jon Steivan Morell, Chesa Solena,
7504 Puntraschigna

Data
marcurdi, ils 25 schner 1989
14.00 – 18.00 uras

Lö: Zernez

Program
- operaziuns
- golf matematic
- diagrams da circulaziun
- che cuntinuaziun in terza classa?
- zambriar
- saira da genituors
- barat d'experienzas
- discussiun

Taxa: fr. –.—

Annunzcha: 6 schner 1989

Cuors 24

Vias a la matematica 3./4. classa: Barat d'experienzas

Manader
Valentin Pitsch, 7537 Müstair

Data
marcurdi, ils 25 schner 1989
14.00 – 18.00 uras

Lö: Zernez

Program
Barat d'experienzas e d'ideas (impustüt eir per collegas cun plüssas classas)
- in general giatter, staila, bös-ch, diagram
- 3. classa: schlargiar ilspazi da nomers, quints investits
- 4. classa: operaziuns in scrit', funcziuns empiricas, Squareville
- congual cul plan d'instrucziun

Taxa: fr. –.—

Annunzcha: 6 schner 1989

Cuors 25

Vias a la matematica
5. classa

Manaders
Beat Grond,
Via Muglin, 7537 Müstair

Data
marcurdi, ils 25 schner 1989
14.00 – 18.00 uras

Lö: Zernez

Program
Program pella seguonda mità da l'on: *5. classa*
- Quints cun ruots
  - Il ruot sco maschina
  - Il ruot sco part da l'inter
  - Operaziuns fundamentalas
- Regla da trais
  - Möd da sciver
- Barat d'experienzas

Taxa: fr. –.—

Annunzcha: 6 schner 1989

Kurs 26

Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch

Leiter
Oswald Gabathuler
Autor des Rechenteils
Wäselihalde 2, 9470 Buchs
Hans Ryffel
Autor des Geometrieteils
Staatsstrasse 81, 9445 Rebstein

Zeit
Mittwoch, 25. Januar 1989
14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rechenteil:
- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:
- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 31. Dezember 1988 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen)

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist
31. Dezember 1988

Kurs 54

Wege zur Mathematik
6. Klasse: Geometrie
(Einführung)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
Mittwoch, 15. Februar 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen:
- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel.
Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 25. Januar 1989

Kurs 55

Wege zur Mathematik
1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter:
1 amtierende Lehrkraft 1./2. Klasse
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 56

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 57

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter
Max Hangartner, Riedstrasse 95
8200 Schaffhausen
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Musisch-kreative Kurse

Kurs 58

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–6, Kleinklassenlehrer)

Leiterin
Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94
4335 Laufenburg

Zeit
Samstag, 20. Mai 1989
14.00 bis 22.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
HÖREN – HORCHEN: Was tönt WO, WIE, WANN?
Beispiele zur Differenzierung der auditiven Wahrnehmung. Dieser Kurs richtet sich an Interessentinnen, die Grundkenntnisse in der Rhythmik haben.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 28. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 59

Wiederholungskurs «Unsere Stimme» (KG, A)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit
Samstag, 11. Februar 1989
14.00 bis 17.00 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Repetieren und Auffrischen des im Grundkurs erworbenen Wissens und Könnens.

Wichtig:
Dieser Wiederholungskurs kann nur von Lehrkräften besucht werden, die bei Heinrich von Bergen einen Grundkurs besucht haben.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 21. Januar 1989

Kurs 60

Lieder als Spielmaterial (KG)

Leiterin
Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit
5./6. Mai 1989
5. Mai: 17.00 bis 21.00 Uhr
6. Mai: 13.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm
- Spiel-, Tanz- und Kinderlieder
- Lieder zu Bilderbüchern und Märchen
- Einfache Kindertänze

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 15. April 1989

Kurs 61

Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten

Leiter
Rico Peterelli, Seminarlehrer
Haldenweg 5, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8./15. März 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: *Klosters*

Programm
- Anwendung des Orffinstrumentariums
- Anwendung anderer Instrumente
- Einfache Begleitung zu Liedern im Kindergarten
- Improvisation

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist 22. Februar 1989

Kurs 62

Einfache Liedbegleitung mit verschiedenen Instrumenten (A)

Leiter
Guido Alig, Flumisgasse 177
7204 Untervaz

Zeit
September 1989

Ort: Chur

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 4/89 bekanntgegeben.

Kurs 63

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)

Leiterin
Erika Urner-Wiesmann
Schlossergasse 1, 8001 Zürich

Zeit
Freitag/Samstag,
8./9. September 1989
Freitag: 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Die Teilnehmer sollen Anleitung erhalten, wie sie Darstellungsweise und Motive einer Kinderzeichnung lesen, verstehen und interpretieren können. Einführung in den Themenbereich (Inhalt, Thematik und Symbolik der Kinderzeichnung). Anhand von Zeichnungen, die die Teilnehmer aus ihrem Arbeitsbereich ausgewählt haben, versuchen sie, sich in die Aussagen zu vertiefen und gemeinsam nach geeigneten pädagogischen Hilfestellungen zu suchen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 23. August 1989

Kurs 64

Bildbetrachtung (4–9)

Leiter
Prof. Albrecht Thomet, Seminarlehrer
Saltinis 319 A, 7203 Trimmis

Zeit
Mittwoch, 12. April 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Danis

Programm
- Bildbetrachtung von ausgewählten Werken lokaler Künstler und Schweizer Maler des 19. Jahrhunderts
- Gestalterische Umsetzungen für den Unterricht
- Literaturhinweise

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 23. März 1989

Kurs 65

Menschen sollte man zeichnen können (A)

Leiter
Prof. Christian Gerber
Plagaur, 7214 Fanas

Zeit
Mittwoch, 12./19. April 1989
14.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Dieser Kurs dient *der Schulung der eigenen zeichnerischen Fertigkeiten.* Von der grosszügig erfassten Bewegung wollen wir zur plastischen Form des Körpers vordringen. Wir suchen bildnerische Formulierungen, die von oberflächlichen Schablonenzeichnungen wegführen.
Folgende Materialien werden eingesetzt:
Bleistift, Kohle, Kreide, Pinsel und Farbe, plastische Materialien.
Das Kursverfahren wird *nicht* auf spätere Anwendungen im Schulunterricht hin konzipiert.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 22. März 1989

Kurs 66

Siebdruck (AL, A)

Leiter
Peter Flury, Ziegelgut 15
7206 Igis

Zeit
5 Montagabende ab
16. Januar 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Igis

Programm
- Herstellen einer eigenen Siebdruckausrüstung
- Kennenlernen von verschiedenen Techniken
- Druck auf Papier und Stoff

(individuelles Arbeiten!)

Kursgeld: Fr. 175.—
(inkl. Siebdruckausrüstung!)

Anmeldefrist:
2. Januar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 29

Klöppeln für Fortgeschrittene (AL)

Leiterin
Elsy Caprez
Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 11. Januar, 8. Februar, 15. März, 12. April, 10. Mai, 7. Juni 1989
14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Klöppelkurs für *Fortgeschrittene*
Themen:
- Tüllspitzen oder
- freies Arbeiten in schon bekannten Techniken

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 23. Dezember 1988

Corso 31

Esperimenti e lavori con argilla

(Educatrici della scuola dell'infanzia)

Responsabile
Beatrice Weidmann
Via da Zurcà, 7742 Poschiavo
tel. 082 5 16 48

Data
5 mercoledi, dalle 14.00 alle 17.00, a partire dall' 11 gennaio 1989

Luogo: Poschiavo

Programma
- Lavori di gruppo su tempi del mondo dell'infanzia
- Lavori individuali a scopo approfondimento del senso delle forme e delle tecniche artigianali
- Dovendosi confrontare scherzevolmente con grandi e piccole quantità d'argilla, le partecipanti acquisteranno la capacità di lavorare in modo creativo e vasto con il media argilla e saranno in grado di applicare nell'insegnamento ciò che hanno appreso.

Tassa del corso
fr. 80.—

Scadenza data iscrizione
27 dicembre 1988

Kurs 33

Kleider nähen (Einfache wattierte Jacken) (AL)

Leiterin
Monika Cadosi
Arbeitslehrerin
Plateglia
7418 Tomils

Zeit
6 Montagabende ab 16. Januar 1989
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Paspels

Programm
- Abändern von gekauften Schnittmustern
- Teilarbeit einer wattierten Jacke
- Herstellen eines Gegenstandes nach gekauften Schnittmustern

Kursgeld
Fr. 25.—
(ohne Material)

Anmeldefrist
31. Dezember 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 67

Bündner Kreuzstich (AL)

Leiterin
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 10./17./24. Mai 1989
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Aufbau
- Entwerfen und Vereinfachen von Motiven aus einem Kreuzstichbuch
- Sticken dieser Muster für den Ordner oder an einem Gegenstand
- Eckbildung

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 68

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8./15./22. März 1989
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Küblis

Programm
- «Anfängerinnen» nähen einfache Patchwork- und Quiltmuster für den Ordner oder für kleine Arbeiten
- «Könnerinnen» nähen einen Wunschgegenstand

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
21. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 69

Brettchenweben (AL)

Leiterin

Anne-Käthi Keller, Flystrasse
8872 Weesen

Zeit
Mittwoch, 5./12. April,
10./17. Mai 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Der älteste Computer der Welt?
oder das Brettchengewebe
Eine Bandweberei kennenlernen
Kursprogramm:
- Fertigstellen eines einfachen Webgerätes
  Das Brettchengewebe, das System kennenlernen, Entwerfen, Planen, Zetteln, Weben
- Geschichtlicher Hintergrund zur Bandweberei, Beispiele und Dias
- Verwendungsmöglichkeiten für Brettchenbänder
- Einsatzmöglichkeit dieser Technik im Handarbeitsunterricht

Kursgeld
Fr. 50.—
(das Webmaterial wird nach Verbrauch abgerechnet)

Anmeldefrist
18. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 70

Puppen modellieren (AL, A)

Leiterin
Marianne Melcher, 7551 Ftan

Zeit
Freitag, 7./14./21. April 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm
- Kopf modellieren
- Schleifen, malen, Perücke erstellen
- Körper anfertigen

Kursgeld: Fr. 65.—

Anmeldefrist: 17. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 71

Tongiessen in 1- und 2-teiliger Form (KG, A)

Leiter
Friedrich Hunziker
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Zeit
5 Donnerstagabende ab
9. März 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
- Vorbereiten eines Modelles
- Herstellen einer Giessform
- Der Giessling
- Der Schrüh- oder Rohbrand
- Der Glasurbrand

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 15. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 72

Glasieren und Brennen von Tonwaren im schuleigenen Ofen (A)

Leiter
Friedrich Hunziker
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Zeit
Donnerstag, 2./9. Februar 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort
Chur (Schulhaus Giacometti)

Programm
- Der Schrühbrand
- Glasieren der Scherben
- Einfüllen des Ofens
- Glasurbrand

Kursgeld: Fr. 10.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 13. Februar 1989

Kursträger: BVHU

Kurs 32

Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter
Elmar Holzner, Lehrer
7450 Tiefencastel

Zeit
4 Mittwochabende ab 18. Januar 1989, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm
1. Arbeiten mit natürlichen Mitteln: Zapfen, Rinden, Stecken, Zweigen
2. Arbeiten mit Holzresten: Einfache Holzspielsachen mit einem minimalen Aufwand an Materialien und Werkzeugen
3. Arbeiten mit Bastelhölzchen, Zündhölzern, Wäscheklammern, «rondo-Hölzern»
4. Einfache Arbeiten mit der Laubsäge, wie z.B. Puzzles

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 3. Januar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 73

Warmluftballon (4–9)

Leiter
Albert Lanz, Sekundarlehrer
7241 Saas

Zeit
4 Montagabende ab
23. Januar 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Küblis

Programm
- Anfertigung einfacher Heissluftballone für die Mittelstufe
- Anfertigung von Heissluftballonen etwas anspruchsvollerer Bauart für die Oberstufe

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 5. Januar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 74

Kleine Flieger aus Balsaholz (4–6)

Leiter
Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur

Zeit
Montag, 27. Februar/6. März 1989,
Mittwoch, 15. März 1989
Montag: 19.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bau von drei bis vier einfachen Flugmodellen aus Balsaholz
- Einfliegen der gebauten Modelle

Da es sich nicht um Bausätze handelt, halten sich die Materialkosten sehr niedrig (kleinstes Modell Fr. –.50, grösstes ca. Fr. 3.—). Somit eignen sich diese Flieger gut für den Bastelunterricht mit der Klasse.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 9. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 75

Flieger I (5–9)

Leiter
Dumeng Secchi, Pradé
7554 Sent

Zeit
Mittwoch, 5. April 1989
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Scuol

Programm
Nach einer kurzen Einführung mit Papierfliegern bauen wir kleine Balsagleiter. Sie sind einfach und schnell gebaut, fliegen wunderbar, sowohl drinnen als auch draussen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 15. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 36

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter
Roman Bezzola
Via Somplaz, 7512 Champfèr

Zeit
Freitag, 20. Januar 1989
17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Champfèr

Programm
- Karneval der Tiere: Fortsetzung
- Übungen mit verschiedenen Geräten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 3. Januar 1989

Kurs 76

J+S-Leiterkurs 1 «Fitness» für Schulsportleiter

Leitung
Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit
I. Teil: 15./16. April 1989
II. Teil: 3. bis 7. Mai 1989

Ort
I. Teil: Bonaduz
II. Teil: Kurszentrum Filzbach

Programm
SPORT – SPIEL – SPASS
- Geräteturnen
- Leichtathletik
- Gymnastik
- Sport im Gelände
- Spiel und Schwimmen

Das J+S-ANGEBOT auch für die Schule

Ziel
Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport

Anmeldefrist: 16. Februar 1989

Kursträger: Sportamt Graubünden

Kurs 77

J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter

Leitung
Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit
I. Teil: 15./16. April 1989
II. Teil: 3. bis 7. Mai 1989

Ort
I. Teil: Domat/Ems
II. Teil: Kurszentrum Filzbach

Programm
SPORT – SPIEL – SPASS
- Methodik des Allround-Schwimmens in Theorie und Praxis
- Stilarten, Starts und Wenden
- Schwimmtests

(Die Teilnehmer müssen im Besitze des Lebensrettungsbrevets I der SLRG sein.)

Ziel
Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport

Anmeldefrist: 16. Februar 1989

Kursträger: Sportamt Graubünden

Gemeldete Regionalkurse «SPIELERISCHES KONDITIONSTRAINING»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
150	Vorderprättigau	Grüsch OSZ / Schiers EMS	Wohlgemut Urs Steiner H. M. Bärtschi M. Meisser J. Hartmann A.	1./8./22./29. November und 6./13. Dezember 1988
151	Davos	Davos Platz	Kindschi Nic Mani Herbert	9./16./23./30. Januar 1989 jeweils von 16.45 bis 18.15 Uhr
152	Albula und Sursés	Lenzerheide	Dosch Paul Camen Pius	November und Dezember 1988
153	Klosters	Klosters	Dorn Iris Augustin Urs	Ende November 1988 Mitte Januar bis Februar 1989 jeweils Montag abend
154	Bergell	Stampa	Semadeni Reto Nussio Danilo Walter Frida	24. November 1988 20.15 bis 22.00 Uhr 26. Januar 1989 20.15 bis 22.00 Uhr
155	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato Rada Astrid	11./25. November 1988 6./20. Januar 1989 3./24. Februar 1989 und 10. März 1989

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
156	Untertasna (Scuol)	Scuol	Rauch Michel Müller Gianin	November bis Dezember 1988 21./28. November 1988 11. Dezember 1988 16.30 bis 18.15 Uhr
157	Obtasna und Münstertal	Zernez	Thom Duri Vital Jon Duri Thanei Reto Conrad G. C.	8. November 1988 von 14.00 bis 19.00 Uhr
158	Oberengadin	St. Moritz	Bezzola Roman Kaspar Curdin Stecher D.	14./21./28. November 1988 jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr
159	Chur I und II	Chur	Gasser Heinz Näf Paul Roffler Heinz Haller HR.	17. und 22. November 1988 jeweils 15.15 bis 18.00 Uhr
160	Trins/Rhäzüns	Domat/Ems	Rütsche Stefan Schmid M. Willi Josef	17./24. November 1988 1./8./15./22. Dezember 1988
161	Lugnez	Cumbel	Caduff Armin Heisch Egmont	2./Dezember 1988 27. Januar 1989 und 17. Februar 1989 jeweils 16.30 bis 18.10 Uhr
162	Gruob I und II und Safien	Ilanz	Radeck Joachim Hasler Markus u. w. L.	7. und 14. Dezember 1988 jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
163	Cadi I und II	Disentis	Monn Hans Flepp Bruno Rey Andreas	2. und 9. Dezember 1988 jeweils 16.30 bis 19.00 Uhr
164	Rheinwald/Schams/Avers	Splügen	Hänzi Richard Schädler Maria	Montag, 5. Dezember 1988 Beginn 17.00 Uhr Mittwoch, 18. Januar 1989 Beginn 13.00 Uhr
165	Thusis/Heinzenberg und Domleschg	Thusis Paspels	Bass Emil Rosenkranz Herbert	Februar und März 1989
166	Fünf Dörfer	Landquart	Bebi Walter	Januar bis März 1989 Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr
167	Mesolcina und Calanca	Lostallo	Succetti Lino Rogmagnoli Augusta	Februar bis März 1989
168	Mittelprättigau	Küblis	Caprez Walter Bärtschi Marlies	17./24./31. Januar 1989 jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr
169	Churwalden	Churwalden	Lanfranchi Valerio Zgraggen B. Capatt A. B.	Januar/Februar/März 1989
170	Schanfigg	Castiel	Eschmann Christian Wieland Silvia	18. Januar 1989 und 1. Februar 1989 jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr

12. Bündner Sommerkurswochen 1989 (31. Juli–11. August)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 1	Kurs zu einem Grundsatzthema (A) (Weitere Informationen zu diesem Kurs: siehe Schulblatt Nr. 4/89)			
S 2	2. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Kleinklassen- und Sonderschullehrer Dr. Ruedi Arn, Zürich	5		– – – – –
S 3	Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A) Maja Iten, Emmetten	5	– – – – –	
S 5	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	5	– – – – –	
S 6	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caflisch, Laret	5	– – – – –	
S 7	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm, Chur; Fredy Züllig, Embrach	5	– – – – –	
S 8	Vias alla matematica 1./2. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Giachen Capaul, Trun	5		– – – – –
S 9	Vias alla matematica 3./4. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 10	Vias alla matematica 5./6. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf + 1 Lehrer 5./6. Klasse (Weitere Informationen zu diesem Kurs: siehe Schulblatt Nr. 4/89)	5		– – – – –
S 11	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1		–
S 12	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1		–
S 13	Ein Kurs zum Thema «Sprache/Sachunterricht» (Unterstufe) (Weitere Informationen zu diesem Kurs: siehe Schulblatt Nr. 4/89)	5		– – – – –
S 14	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	1		–
S 15	Die Entstehung der Eidgenossenschaft aus heutiger Sicht (A) Prof. Dr. Werner Meyer, Basel;	5		– – – – –
S 16	Ost-West-Konflikt von den Anfängen bis heute (O) Franz Ehrler, Buttisholz	5	– – – – –	
S 17	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6) Dr. Hannes Sturzenegger, Zollikon; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur; Ignaz Vinzens, Ilanz	5		– – – – –
S 18 A+B	Einführung in die Informatik (A) (2 Kurse à je 5 Tage) Roland Grigioni, Domat/Ems; Hans Stäbler, Filisur	5	– – – – –	– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 19 A+B	Einführung in die Informatik (A) (2 Kurse à je 5 Tage) Hansueli Berger, Thusis; Walter Eschmann, Chur	5	– – – – –	– – – – –
S 20	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (1–6, Kleinklassen- und Sonderschullehrer)	5	– – – – –	
S 21	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5		– – – – –
S 22	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5	– – – – –	
S 23	Singen/Musik auf der Mittel- und Oberstufe Klaus Bergamin, Davos Platz; Rosmarie Haueter, Chur; Hans Röllin, Davos Platz	5		– – – – –
S 24	Kunst und Geschichte im Bündnerland (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	– – – – –	
S 25	Experimente mit Drucktechniken (KG, A) Prof. Rudolf Seitz, München	5	– – – – –	
S 26	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	– – – – –	
S 27	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		– – – – –
S 28	Video-Werkstatt (Filmen mit Video) (A) Hans-Jörg Riedi, Chur	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 29	Rakukurs für Anfänger und Fortgeschrittene (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel/London	5		– – – – –
S 30	Bau einer Holzdrehbank (O) Peter Luisoni, Schiers	5	– – – – –	
S 31	Praktisches Arbeiten auf der Holzdrehbank (O) Peter Luisoni, Schiers	5		– – – – –
S 32	Metallarbeiten mit Schwerpunkt «Schweissen» (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	5	– – – – –	
S 33	Seidenmalerei (AL, A) Ursula Steiner, Henggart	5		– – – – –
S 34	Kleider nähen: Verarbeitung von Maschenware (AL) Elisabeth Münger, Chur	5	– – – – –	
S 35	Ein Kurs für die Hauswirtschaftslehrerinnen: Thema «Wohnen» (Weitere Informationen zu diesem Kurs: siehe Schulblatt Nr. 4/89			
S 36	Sommersportwoche (A) Renato Menghini, Poschiavo (Weitere Informationen zu diesem Kurs: siehe Schulblatt Nr. 4/89	5	– – – – –	
S 37bis	Corsi in lingua italiana (Ulteriori informazioni: Vedi «BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE» numero 4/89)			

Kurs S 2

2. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Kleinklassen- und Sonderschullehrer

Leiter
Dr. Rudolf Arn
Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1
8001 Zürich

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- *Überprüfen und Bedenken der eigenen Schulsituation* in den Bereichen:
  Erziehen, Fördern, Lehren und Lernen, Methodik/Didaktik, Unterrichtsorganisation, Zusammenleben, Zusammenarbeit mit Kollegen, Behörden und Eltern
- *Blick über den eigenen Zaun:*
  Neue oder mir unbekannte Erkenntnisse in Heilpädagogik, Psychologie, Schulführung u. a. m.
  Kennenlernen von methodisch-didaktischen Hilfen, welche meine Arbeit optimieren
- Setzen von *neuen Schwerpunkten* in meinem Schulalltag

Kursgeld: Fr. 95.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 3

Autogenes Training und AT mit Kindern (A)

Leiterin
Maja Iten, Bächliweg
6376 Emmetten

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- Das vegetative Nervensystem
- Die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins
- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- Andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- Kindergerechte Formeln und Suggestionen
- Phantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Phantasiereisen

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 5

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 6

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Peter Caflisch, Lehrer
Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 7

Wege zur Mathematik
5./6. Klasse

Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig, In Langwise 43
8424 Embrach

Zeit
31. Juli bis 4. August 198908.15
bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit

– Flächenberechnungen
– Kopfrechnen
Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Cuors S 8

Vias alla matematica
1.+2. classa

Menaders
Capaul Giachen, 7166 Trun
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum
7.–11. d'uost 1989
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug: Trun

Program
Intent dil cuors ei da dar als participants ina indroducziun adequata e pratica el mied «Vias alla matematica».
Ils suondonts témas vegnan elaborai:
1) formar quantitads e sortir
2) Maschinas
3) Dalla lunghezia e dalla quantitad al diember
4) Mied da scriver diembers
5) Las operaziuns
6) Golf matematic e diagram circular
7) Mesiras
8) Informaziun: Sera da geniturs

Taxa: fr. –.—

Annunzia
entochen ils 24 d'avrel 1988

Cuors S 9

Vias alla matematica
3./4. classa

Menaders
Ursula Carisch, scolasta
7134 Sursaissa-Runcal
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum
7.–11. d'uost 1989
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug: Trun

Program
Ils suandonts témas vegnan elaborai:
– Formar quantitads: sortir – divisibladad
– Maschinas: garter, trianghel, steila, diagram en fuorma da pumer
– Mied da scriver diembers
– Mesiras
– Quens vestgi en
– Golf, diagram circular
– Squareville
– Funcziuns empiricas
– Pratics exempels d'exercezis
– Informaziun sur la sera da geniturs

Taxa: fr. –.—

Annunzia: 24 d'avrel 1988

Kurs S 11

Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Donnerstag, 10. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
– Aufbau des Lehrmittels, Grundideen

- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 12

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Freitag, 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rechenteil:
- Arbeit mit dem Taschenrechner
- Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
  - Gesetzmässigkeiten
  - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:
- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 14

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter
Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Donnerstag, 10. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 15

Die Entstehung der Eidgenossenschaft aus heutiger Sicht (A)

Leiter
Prof. Dr. Werner Meyer
Historisches Seminar
Hirschgässlein 21, 4051 Basel

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Siehe Schulblatt Nr. 4/89

Kursgeld
Fr. 30.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 16

Ost-West-Konflikt von den Anfängen bis heute (O)

Leiter
Dr. Franz Ehrler
Chäppelirain
6018 Buttisholz

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs dient ausschliesslich der persönlichen Weiterbildung. Auf reiches und vielfältiges Quellenmaterial gestützt (Texte, Karikaturen, Videofilm, Karten und Dias), versuchen wir Einblick zu gewinnen in die Hintergründe des West-Ost-Konfliktes. Dabei wird die Ideologie der beiden «Gegner» aus Raum und Geschichte interpretiert, werden Entstehung der Rivalität, Ausbruch des Kalten Krieges und die allmähliche Annäherung in friedlicher Koexistenz und Entspannung dargestellt.

Kursgeld
Fr. 50.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 17

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter
Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Binderstrasse 54
8708 Zollikon
Erwin Gredig
Im Galli
7208 Malans
Andreas Meier
Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur
Ignaz Vinzens
Via Centrala 118, 7130 Ilanz

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet.
Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:
- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Papierfabrik, Kehrichtverbrennung/-verwertung

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 18 A

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Stäbler, Rufana
7440 Filisur

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 18 B

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Roland Grigioni,
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 19 A

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Walter Eschmann
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 19 B

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Allgemeine Informatik
  - Geschichte
  - Hardware
  - Software
- Programmierung
  - Algorithmen
  - Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
  - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
  - Gafische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 55.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 20

RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip

(1–6, Kleinklassen- und Sonderschullehrer)

Leiterin
Sabine Hoffmann-Muischneek
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir werden gemeinsam Wege suchen und Spiele entwickeln
- zur eigenen Bewegungs- und Raumerfahrung
- zum sozialen Lernen
- zum Körperschema
- um über vielfältige Sinneserfahrungen die Wahrnehmungsleistungen zu fördern
- um die gestalterischen Fähigkeiten zu unterstützen und zu erweitern

Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe gibt Anlass zu methodisch-didaktischen Überlegungen und soll, neben der eigenen Erfahrung, mithelfen, der Rhythmik als einem fächer- und stufenübergreifenden Arbeitsprinzip auf die Spur zu kommen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 21

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 22

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker
Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn
Jost Nussbaumer
Tannenstrasse 1
9000 St. Gallen

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichtes muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 23

Musik auf der Mittel- und Oberstufe (5.–9. Klasse)

Leiter
Klaus Bergamin, Obere Strasse 35
7270 Davos Platz
Rosmarie Haueter, Mühleplatz 5
7000 Chur
Hans Röllin, Tobelmühlestrasse 3
7270 Davos Platz

Zeit
7.–11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Arbeit am Lied: Ein- und mehrstimmige Lieder. Viele davon werden mit Orff- und andern Melodie- und Rhythmusinstrumenten begleitet. Einführung in die Solmisationsmethode (do, re) Theoretisches. Musik und Bewegung.
Schulchor und Stimmbildung: Einzel- und chorische Stimmbildung. Dirigieren und Leiten eines Schulchores.
Kennenlernen von praxisbewährten Lektionsbeispielen aus folgenden Gebieten:

a) *Singen und Musik hören:* Skandinavien in Liedern und in der Musik von Sibelius und Grieg. Tiere in Liedern und in Musikbeispielen von Beethoven, Haydn und Saint-Saëns. Einfluss der Musik auf Politik und Umwelt.
b) *Musik hören:* Beispiele aus der Programm- und Filmmusik. Beethoven als Mensch und Komponist der 5., 6. und 9. Symphonie. Vergleich mit der U-Musik. Mozart als Mensch und Musiker. Die «Kleine Nachtmusik» im Original und in der Jazz-Fassung. Am Beispiel der «Zauberflöte» wird der Begriff OPER und deren Umfeld besprochen.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 24

Kunst und Geschichte im Bündnerland (A)

Leiter
Dr. Markus Fürstenberger
Löwenbergstrasse 15, 4059 Basel

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur/Davos

Programm
- Begegnung mit zeitgenössischer Kunst und Künstlern in Chur, Besuch von Ausstellungen und Ateliers
- Eingehende Beschäftigung mit E. L. Kirchner in Davos und Umgebung (ein besonderes Erlebnis)
- Versteckte Stätten der Kunst und Geschichte im Prättigau
- Zahlreiche Hinweise auf Einbezug der Kunst in den Schulunterricht

Evtl. Besuch einer Kunstausstellung im Seedamm-Kulturzentrum, besondere Auswertung für die Schule

Kursgeld: Fr. 70.—
(inkl. Bahn und Busfahrten)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 25

Experimente mit Drucktechniken (KG, A)

Leiter
Prof. Rudolf Seitz
Rembrandtstrasse 4, 8 München 60

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erproben verschiedener Drucktechniken wie Materialdruck, Frottage, Monotypien, Experimente mit den klassischen Techniken in Hoch-, Tief- und Flachdruck.
Analyse und Interpretation von Werken der Bildenden Kunst zu diesem Thema.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 26

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung in das Spiel mit Marionetten
- Bau einer Fadenmarionette
- Spielübungen mit der gebauten Figur
- Gruppenimprovisationen
- Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 27

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung.
Dazu gehören:
- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 28

Video-Werkstatt I Grundkurs (O)

Leiter
Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt.
In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele
- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kurzfilmes

Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie aller Kursfilme.

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 29

Rakukurs für Anfänger und Fortgeschrittene (A)

Leiterin
Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir erleben die Einwirkungen von Flammen, Rauch und Hitze auf den Ton, durch den alten japanischen Brennvorgang: *Raku.*
In den ersten Tagen werden in verschiedenen Aufbautechniken Gefässe hergestellt, die anschliessend glasiert und im Rakubrand gebrannt werden.
Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die offen fürs Experimentieren sind.

Kursgeld: Fr. 75.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 30

Bau einer Holzdrehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bau einer einfachen, elektrischen Holzdrehbank.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung sind von Vorteil. Umgang mit Säge, Hobel, Stechbeutel sollten vertraut sein.

Bedingung: Kursteilnehmer stellen, sofern sie nicht auch am Kurs «Praktisches Arbeiten auf der Drehbank» teilnehmen, ihre Maschine und das Werkzeug für diesen Folgekurs zur Verfügung.
Der Kursteilnehmer nimmt am Ende des Kurses eine Holzdrehbank mit nach Hause.

Kursgeld: Fr. 950.—
(inkl. Drehbank und Werkzeuge)

Anmeldefrist: 28. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 31

Praktisches Arbeiten auf der Drehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Kennenlernen der Grundtechniken des Drechselns und Anfertigen einiger Gebrauchsgegenstände wie Teller, Werkzeuggriffe, Knöpfe usw. Kennenlernen der wichtigsten Aufspanntechniken.
Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung erwünscht, aber nicht Bedingung

Kursgeld: Fr. 130.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1989 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 32

Metallarbeiten mit Schwerpunkt «Schweissen» (O)
Leiter
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Repetition der Grundtechniken an verschiedenen Übungsstücken und Metallen: Feilen, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen, Treiben, Meisseln, Nieten usw.
- Einführung in das Schweissen (autogen und elektrisch und Schutzgas), Weichlöten, Schweisstheorie (werden Blätter abgegeben).
- Herstellen eines Gegenstandes (Gesundheitsstuhl, Hocker, Veloanhänger usw.)
- Schweissübungen – kleinere Gegenstände.
- Eigene Wünsche können vor dem Kurs angebracht werden!

Kursgeld: Fr. 170.—

Anmeldefrist: 24. April 1989 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 33

Seidenmalerei (AL, A)

Leiterin
Ursula Steiner, Schlattwiesstrasse 11, 8444 Henggart

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
An Arbeitsproben werden die wichtigsten Grundtechniken kennengelernt und ausgeführt, z. B. Aquarell-, Salz- und Guttatechnik, imprägnieren des Malgrundes mit Salz- und Guttalösung sowie das vorgängige Einfärben des Hintergrundes.
An einer persönlichen, grösseren Arbeit (Foulard, Schal, Bild) werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft.

Kursgeld: Fr. 125.—

Anmeldefrist: 24. April 1989 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 34

Kleider nähen: Verarbeitung von Maschenware (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Verarbeitung von Maschenware:
- Geeignete Schnitte herstellen (Trainer, Jupe, T-Shirt)
- Aktuelle Verarbeitungstechniken für Maschenware anhand von Teilarbeiten üben
- Unterrichtsmaterial herstellen
- 1 bis 2 Gegenstände herstellen (z. B. Trainer, T-Shirt, Jupe)

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

EDK-OST Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht

«Cours intensif» – Französisch für Oberstufenlehrer

Kursort:
Neuchâtel, in Zusammenarbeit mit der Université de Neuchâtel

Zeit:
10. bis 21. Juli 1989 (2 Wochen)

Teilnehmer:
Oberstufenlehrer (Sekundar-, Real-, Oberschullehrer usw.), insbesondere auch Lehrer mit Kaderfunktion in der Lehreraus- und -fortbildung. Erfahrung mit Französischunterricht wird vorausgesetzt.

Organisation:
Karl H. Schmid, Präsident der Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht EDK-Ost.

Zielsetzung:
Vertiefung der Französischkenntnisse durch Kursarbeit und im Kontakt mit der Westschweizer Sprachrealität: Verbesserung von Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechfertigkeit; Schaffung und Festigung der Motivation für das Erteilen eines Französischunterrichts gemäss den neuen Lernzielen.

Programm:
Das Programm ist vor allem auf persönliche Fortbildung ausgerichtet und umfasst vielfältige Sprachübungen (u. a. anhand von Dokumenten aus Radio/TV, Zeitungen usw. sowie Lehrmitteln), Enquêtes, Interviews, Vorträge sowie Exkursionen. Neuerungen im Französisch-Unterricht und Entwicklung der Fremdsprachdidaktik fliessen ins Programm ein.

Es wird in Gruppen gearbeitet, teilweise differenziert nach Vorkenntnissen und Interessen.

Unterkunft:
Auf Wunsch und soweit möglich werden Unterkünfte in Familien und Hotels oder Pensionen vermittelt.

Kurskosten:
Die Kurskosten betragen ca. Fr. 600.— für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung und allfällige Extras.

Anmeldung:
Bis spätestens 31. Januar 1989 an:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17
7000 Chur

Weitere Auskünfte bei:
Karl H. Schmid, Schulinspektor I
Regierungsgebäude
9100 Herisau
Telefon 071 53 61 11

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal

Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 10. Juli bis 14. Juli
□ ■ □ 17. Juli bis 21. Juli
□ □ ■ 24. Juli bis 28. Juli

A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung

64	■ □ □	Seminar SVHS / SLV: Macht und Ohnmacht des Lehrers Herr Prof. Josef Weiss, St. Gallen	370.—
65	□ ■ □	Fortbildungskurs für Handarbeits- und Hauswirtschaftsinspektorinnen Begleiten – Beurteilen – Beraten – Berichten Frau Claire Guntern, Wettswil	470.—
66	□ □ ■	Angewandte Rhetorik I – Praktische Übungen mit Video (Grundkurs) Herr Marcus Knill, Uhwiesen	510.—
67	□ ■ □	Angewandte Rhetorik II – Praktische Übungen mit Video Herr Marcus Knill, Uhwiesen Herr Dr. Robert Walpen, Kilchberg (ZH)	680.—
68	□ ■ □	Schüler fordern uns heraus. Wie gewinnen wir ihre Mitarbeit? Wie gehen wir um mit Störungen und Konflikten? Herr Friedrich Joss, Küsnacht (ZH) Frau Marianne Huber, Wernetshausen	380.—
69	■ □ □	Einfühlend und aktivierend begleiten und beraten (nach der Methode von R. Carkhuff) Herr Dr. Arnold Guntern, Wettswil	420.—
70	□ ■ □	Wie gestalte ich einen Kurs? Praxis der Erwachsenenbildung Herr Andreas Benz, Bern	380.—

71	■ □ □	Motivierende Methoden aus der Erwachsenenbildung ganz konkret – was lässt sich auf den Unterricht übertragen? Herr Prof. Dr. Diethelm Wahl, D-Baienfurt Frau Ruth Wahl, D-Baienfurt	280.—
72	□ □ ■	Weltreligionen Herr Dr. Georg Schmid, Greifensee	250.—

B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

73	□ □ ■	Heilpädagogik für Lehrer an Normalklassen Herr Dr. Hans Brühweiler, Itingen	290.—
74	■ □ □	Autogenes Training Grundstufe und autogenes Training mit Kindern Frau Maja Iten, Emmetten	300.—
75	□ ■ □	Autogenes Training Grundkurs und autogenes Training mit Kindern Frau Maja Iten, Emmetten	300.—
76	□ □ ■	Autogenes Training Oberstufe Frau Maja Iten, Emmetten	300.—
77	■ □ □	Autogenes Training – Grundkurs Herr Josef Hirschi, Willisau	300.—
78	□ ■ □	Gedächtnis-, Konzentrations- und Kreativitäts-Training Frau Marlies Siegfried, Hertenstein	300.—
79	□ ■ □	T'ai Chi – das Spiel der Balance Frau Beatrice Fischer, Winterthur	300.—
80	□ ■ □	Meditatives Marmorieren Frau Katharina Huber, Gachnang	390.—
81	□ □ ■	Verstehe Deine Handschrift – verstehe und gestalte Deinen Erziehungsstil Frau Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten	290.—
82	■ □ □	Meditativer Unterricht Frau Christina Cuénod, Tägerig Frau Elisabeth Jörg, Tägerig	420.—
83	□ □ ■	Meditative und atemfördernde Elemente im Unterricht Kursort: Chalet Grütli, La Givrine-St.-Cergue (VD) Frau Verena Bühler, Kehrsatz	320.—
84	■ □ □	Mit Kindern Schule machen Herr Edwin Achermann, Stans	270.—

85	□ □ ■	Bibel und Leben als Inhalte des Religionsunterrichts Herr Prof. Dr. Klaus Wegenast, Bremgarten (b. Bern) Herr Philipp Wegenast, Bern Herr Dr. Kurt Schori, Bremgarten (b. Bern)	350.–
86	■ □ □	EDU-Kinesiologie – spielerische Methoden, den Schüler zu integrieren, damit er müheloser lesen, schreiben und lernen kann Frau Carmen Rüegg, Faoug	270.–
87	□ □ ■	Sinnsuche zwischen Markt und Lebenshilfe – Weltanschauungen im Gespräch Herr Dr. Joachim Finger, Schaffhausen	270.–

C. Sprache, Schulspiel, Theater

88	□ □ ■	Lesen- und Schreibenlernen im ersten Schuljahr und in Einführungsklassen Herr Prof. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2 Herr Arthur Dietrich, Mörschwil	330.–
89	■ □ □	«Superlearning» bei den ABC-Schützen – möglich? Oder: Alphabetisieren leichter Frau Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten	300.–
90	□ □ ■	Sprechtechnik und Atemschulung / Lebendiges Gestalten von Sprache, Poesie und Prosa Frau Ursula Bergen, St. Gallen	350.–
91	■ □ □	Spielend lernen, leichter lernen Frau Charlotte Wachter, Wallisellen	320.–
92	□ ■ □	Vom Kritzeln zum Schreiben. Eine lebendige Einführung in die Grafomotorik Dallo scarabocchio alla scrittura. Un'introduzione pratica nella grafomotoricità Frau Barbara Probst-Montani, I-Bagno a ripoli	300.–
93	■ □ □	Cours d'initiation – Französisch für Primarlehrer Herr Aldo Widmer, Rorschacherberg	420.–
94	□ ■ □	Parlons français! Madame Mireille Reymond, Le Grand-Saconnex	385.–
95	■ □ □	Klang – Reim – Rhythmus im Sprachunterricht Herr Roman Brunschwiler, St. Gallen	280.–
96	□ □ ■	Märchen und Geschichten mit Figuren erzählen Frau Doris Egli, Baar	450.–

97	■ □ □	Darstellendes Spiel Frau Marlen Christen, Würenlos	320.—
98	□ ■ □	Einmal in andere Rollen schlüpfen . . . Ausdrucksspiel aus dem Erleben Kursort: Chalet Grütli, La Givrine-St.-Cergue (VD) Frau Christa Zopfi, Schwanden (GL)	420.—
99	□ ■ □	TZT – Themenzentriertes Theater Herr Renato Maurer, Biel/Bienne	370.—
100	□ □ ■	TZT – Themenzentriertes Theater Herr Renato Maurer, Biel/Bienne	370.—
101	■ □ □	Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht Frau Yve Stöcklin, Basel	300.—
102	■ □ □	Erfahrung mit dem Wesen der Clownerie Herr André Stücker «Chiko», Schlieren	290.—
103	□ ■ □	Spiele für Unterricht und Freizeit Herr Hans Fluri, Brienz (BE)	290.—

D. Mathematik, Elektronik, Informatik

104	■ □ □	Praktische Hilfe bei Rechenschwäche Herr Dr. Arnold Lobeck, Bad Ragaz Herr Max Frei, Rorschacherberg	320.—
105	■ □ □	Spiele, Rätsel und Probleme rund um die Mathematik Herr Rolf Bollinger, Flawil 2 Herr Heiner Krattiger, Zunzgen	370.—
106	■ □ □	Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarschulstufe Herr Prof. Dr. Siegfried Otto Zellmer, D-Ravensburg	310.—
107	□ ■ □	Neue Möglichkeiten zur Übung und zum Problemlösen im Rechen- und Geometrieunterricht der 1.–4. Klasse Herr Hajo Gnirk, D-Schwäbisch Gmünd	250.—
108	□ ■ □	Elektronik auf der Mittelstufe Herr Ruedi Lange, Fällanden	320.—
109	■ □ □	Technik erleben, be-greifen, verstehen: Zum Beispiel mit Lego-Technic: Mechanic und Computerisierung *Achtung Daten: 10. bis 13. Juli 1989 Herr Paul Büttner, Baar Heer Paul Büntner, Schwarzenberg (LU)	200.—

110	□ ■ □	Ein praktischer Weg vom Stromkreis über die Elektronik zur Alltagsinformatik Herr Andreas Streiff, Glarus	570.—
111	■ □ □	Alltagsinformatik für Schüler und Lehrer Herr Andreas Streiff, Glarus	450.—
112	□ ■ □	Textverarbeitung für Einsteiger auf dem AtariST Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)	400.—
113	□ □ ■	Textverarbeitung für Einsteiger auf dem AtariST Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)	400.—
114	■ □ □	Der Computer wird benutzerfreundlich Herr Urs Rüegg, Wetzikon (ZH)	500.—
115	■ □ □	BASIC – Einführung ins Programmieren Herr Urs Rüegg, Wetzikon (ZH)	500.—
116	■ □ □	MS – DOS – Einführung Herr Urs Rüegg, Wetzikon (ZH)	500.—
117	□ ■ □	Programmieren in dBase III plus Herr Marcel Bapst, Zürich	400.—

E. Sachunterricht, Realien

118	■ □ □	Genf – ein wirtschaftlicher Sonderfall? Herr Jaroslaw Trachsel, Zürich	260.—
119	□ ■ □	Auf Entdeckung in der Rhonestadt Herr Dr. Markus Fürstenberger, Basel	310.—
120	■ □ □	A la découverte de Genève Herr Bertrand Golay, Itingen	350.—
121	■ □ □	Seminar: Die Schweiz und die internationalen Organisationen Herr Theodor Hotz, Binningen	300.—
122	■ □ □	Calvin und Servet – Zeugen der Genfer Kulturgeschichte als Rom des Protestantismus (Kulturgeschichte/Geschichte/Religion) Herr Dr. Pirmin Meier, Aesch (LU)	300.—
123	■ □ □	Geschichte für den Schulalltag Thema: Soziale Fragen Herr Othmar Senn, Wil (SG) Herr Dr. Franz Ehrler, Buttisholz	380.—
124	■ □ □	Menschengeschichten – Umweltgeschichten Frau Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern	380.—

125	□ □ ■	Zwischen Kommerz und Alpsegen Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen Kursort: Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp (Kurs gemeinsam mit SBN und SZU/WWF) *Kursdauer: Montag bis Samstag Herr Laudo Albrecht, Mörel Herr Hansruedi Gilgen, Zofingen	410.—
126	■ □ □	Jura-Landschaften erfahren (Exkursionswoche) Paysages jurassiens (semaine d'étude) Kursort/Lieu de cours: Tavannes Herr Dr. François Jeanneret, Orvin Monsieur Martin Chaignat, Saicourt	400.—
127	■ □ □	Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers – als Kultur- und Sprachbrücke Kursort: Zeltlager bei Goumois am Doubs Camp sous tente d'initiation au kayak / Goumois *Kursbeginn: Sonntag 9. Juli 1989 Herr Kurt Grunauer, Hofstetten (SO) Herr Franz Michel, Lüsslingen	420.—
128	■ □ □	Boden – nur Dreck? (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU/WWF und dem Schweiz. Bund für Naturschutz SBN) Kursort Zofingen Herr Franz Beyerle, St. Gallen Herr Urs Marti, Solothurn	390.—
129	□ □ ■	Alpenpflanzen und ihre Umwelt Kursort: Schynige Platte Herr Dr. Otto Hegg, Köniz	220.—
130	■ □ □	Vögel in unserer Umwelt Kursort: Vogelwarte Sempach Herr Dr. Hans Peter Pfister, Sempach Stadt	340.—
131	■ □ □	Das Terrarium im Schulzimmer Bau, Unterhalt, Tierhaltung Herr Hanspeter Füllemann, Frauenfeld	480.—
132	□ □ ■	Fotolabor Grundkurs Herr Martin Peer, Zürich	430.—
133	□ ■ □	Fotografieren mit der Lochkamera Herr Martin Peer, Zürich	430.—
134	■ □ □	Von den Signalfeuern der Antike zur Funkverbindung via Satellit Wir bauen Übermittlungsgeräte Herr Hans Krüsi, Raperswilen	450.—

135	□ ■ □	Oeko-Technik mit Sonnenenergie-Werkstatt Teil A: Ein umweltorientierter Technologie-Parcours Teil B: Sonnenenergie-Werkstatt Kursort: Zofingen, gemeinsam mit dem SZU/WWF Herr Ueli Bernhard, Zofingen Herr Johann J. Wehrli, Zürich	490.–
136	□ ■ □	Die Welt der Farben und Pigmente Herr Heinz Pfister, Pratteln	380.–
137	□ □ ■	Vollwerternährung in Theorie und Praxis Frau Verena Krieger, Luzern Frau Barbara Zumstein, Zürich	370.–
138	□ □ ■	Koedukation im Hauswirtschaftsunterricht *Achtung Daten: 24. bis 26. Juli (3 Tage) Frau Margreth Barth-Däster, Remigen Frau Margrit Müller, Rombach	290.–
139	□ □ ■	Leistungsmessung / Notengebung im Fach Hauswirtschaft *Achtung Daten: 27./28. Juli (2 Tage) Herr Josef Geissmann, Wettingen	200.–

F. Musik, Singen, Tanz

140	■ □ □	Das Lied als Erlebnis Herr Kurt Müller, Näfels Frau Helen Jäckli-Kraft, Eschenz	320.–
141	■ □ □	Singen, spielen, tanzen und musizieren auf der Primarunterstufe Herr Jost Nussbaumer, St. Gallen Herr Hansjakob Becker, Kaltbrunn	320.–
142	■ □ □	Singen, tanzen und musizieren auf der Mittel- und Oberstufe Herr Armon Caviezel, Zug	350.–
143	■ □ □	Pop- und Rockmusik im Singunterricht der Oberstufe Herr Martin Loeffel, Horw	250.–
144	□ ■ □	The Gospeltrain is comin' . . . Ein Gospelkonzert wird erarbeitet Herr Martin Loeffel, Horw	250.–
145	■ □ □	Kreativ Tanz Frau Rita Böhlen, Ermatingen	290.–

G. Zeichnen, visuelle Erziehung

146	□ □ □	Caran d'Ache *Achtung: Kursdaten 3. bis 7. Juli 1989 Frau Nelly Lehmann, Hölstein	260.—
147	□ ■ □	Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe La nature objective de la couleur, des forces pédagogiques et thérapeutiques Frau Sonja Vandroogenbroeck, Dornach Frau Esther Gautier, Basel Frau Simone Huguenin, Äsch (BL)	390.—
148	□ ■ □	Aus der Praxis für die Praxis – Bildnerisches Gestalten im Kindergarten und in der Primarschule (Unterstufe) Frau Lina Dürr, Oberschan Herr Andreas Egli, Oberschan	430.—
149	□ □ ■	Vom Gänsekiel zum Filzstif – Einführung in die Kalligraphie Herr Peter Rottmeier, Balterswil	290.—
150	■ □ □	Die Gestalt des Menschen – Wege zum figürlichen Zeichnen Herr Walter Grässli, Wattwil Frau Elisabeth Gantenbein, Sevelen	460.—
151	□ ■ □	Ausdrucksmalen – entdecken und erfahren Frau Annette Fäh, Uhwiesen	420.—
152	■ □ □	Techniken im Zeichenunterricht Frau Nelly Lehmann, Hölstein	320.—
153	□ □ ■	Spielerische Einführung ins Aquarellmalen Herr Richard Bucher, Basel	390.—
154	□ ■ □	Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel Herr Richard Bucher, Basel	340.—
155	■ □ □	Kunsterziehung im Alltag Herr Hans A. Kauer, Zumikon	300.—
156	■ □ □	Video-Werkstatt I, Grundkurs Herr Hans-Jörg Riedi, Chur	410.—
157	□ ■ □	Video-Werkstatt II, Fortsetzungskurs Herr Hans-Jörg Riedi, Chur	470.—

H. Werken und Gestalten

158	□ ■ □	Bambusflöten schnitzen und spielen Flauto di bambù, costruzione e apprendimento Frau Ruth Schmid, I-Firenze	410.—

159	□ ■ □	Flöten bauen aus Ton Herr Daniel Seidenberg, Hagenbuch (ZH)	425.—
160	■ □ □	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente Herr Matthias Wetter, Ossingen Frau Barbara Wetter, Ossingen	580.—
161	□ ■ □	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente Herr Matthias Wetter, Ossingen Frau Barbara Wetter, Ossingen	580.—
162	■ □ □	Wir bauen Musikinstrumente Herr Kurt Schweizer, Ettingen Herr Martin Schweizer, Oberwil (BL)	520.—
163	□ ■ □	Holzmarionettenbau Herr Mel Myland, Schinznach Dorf	410.—
164	□ □ ■	Methodische Möglichkeiten für das Entwerfen und Gestalten Frau Regula Schmid, Mogelsberg Frau Doris Zöllig, St. Gallen	430.—
165	■ □ □	Farben aus der Natur – eine Alternative Frau Elisabeth Hügin, Oberwil (BL)	410.—
166	□ □ ■	Farbenlehre und Textilentwurf Frau Evelyn Churcher, Luzern	390.—
167	□ ■ □	Waschen, Karden, Spinnen, Zwirnen, Mischen, Stricken, Filzen von Wolle und verwandten Materialien Frau Theres Oppliger, Hasle-Rüegsau	360.—
168	■ □ □	Weben (Grundkurs) Frau Elisabeth Fürst, Obererlinsbach	360.—
169	□ ■ □	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf	400.—
170	□ ■ □	Erfinderisches Sticken Frau Ursula Kern, Allschwil	300.—
171	□ ■ □	Vögel und ihre mögliche Darstellung beim textilen Gestalten Frau Annette Buess, Basel Frau Rosetta Anliker, Basel	380.—
172	□ ■ □	Patchwork in Verbindung mit Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz	400.—
173	□ ■ □	Puppen – persönlich gestaltet Frau Christine Peter, Esslingen	430.—

174	■ □ □	Tiere aus Pelzstoff Frau Ruth Kauz-Marschall, Olten	500.—
175	■ □ □	Lederhandwerk (Grundkurs) Frau Irene Bäumler, Grenchen	450.—
176	■ □ □	Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe Frau Verena Butscher, Donzhausen	400.—
177	■ □ □	Werken und Gestalten (Mittelstufe) Madame Janine Borloz, NOES	400.—
178	■ □ □	Bewegliche Spielzeuge aus Holz Herr Erich Moser, Berneck	400.—
179	■ □ □	Intarsien/Marqueterie Frau Heidi Fausch, Killwangen	350.—
180	□ □ ■	Verpackungen und Verschlüsse Herr Andreas Bühlmann, Winterthur	430.—
181	□ ■ □	Denk- und Geschicklichkeitsspiele für den Werkunterricht an der Oberstufe Herr Peter Meier, Therwil	420.—
182	□ ■ □	Schmuck aus ungewohntem Material Herr Hans R. Hartmann, Basel	430.—
183	■ □ □	Drachen bauen und fliegen Herr Josef Eugster, Thal	350.—
184	□ ■ □	Kleine Flieger – ganz gross Herr Josef Eugster, Thal	325.—
185	□ ■ □	Bumerangs bauen, werfen und fangen Herr Beat Äpli, Trogen	450.—
186	□ ■ □	Kunststoffe – Bearbeitungsmöglichkeiten und Aufgabenbeispiele für den Unterricht Herr Franz Müller, Kirchdorf (BE)	430.—
187	□ ■ □	Klebetechnik Praktika / Moderne Klebetechniken Theorie und Praxis Herr Eduardo Schindel, Rorbas-Freienstein Herr Alfred Rüegsegger, Rüschlikon	280.—
188	■ □ □	Papier von Hand geschöpft Frau Therese Weber, Therwil	440.—
189	□ ■ □	Papier als Medium / Atelierwoche Frau Theres Weber, Therwil Herr Martin Cleis, Basel	480.—

190	■ □ □	Buntpapier selber herstellen Frau Marianne Moll, Gelterkinden	430.–
191	□ □ ■	Papier färben, Papier formen Papier zum Leben erwecken Herr Christian Gertsch, Schönengrund	440.–
192	■ ■ □	Kartonage – Einführungskurs Arbeiten mit Papier und Karton Herr Martin Jenny, Glarus	630.–
193	■ □ □	Drucken – Schritt für Schritt Grundlagenkurs – Atelierwoche Frau Charlotte Spinnler, Liestal Herr Jürg Toggweiler, Itingen	480.–
194	■ □ □	Druckatelier Freies Arbeiten in den verschiedenen Hochdrucktechniken Herr Kurt Schaub, Arisdorf	450.–
195	□ □ ■	Holzschnitt – Bilddruck Gravure sur bois – Impressions Frau Maja Zürcher, F-Paris	520.–
196	□ □ ■	Manuelle Tiefdrucktechniken Eaux fortes (techniques manuelles) Herr Ernst A. Rubli, Ramsen	460.–
197	■ □ □	Seidenmalen Frau Theres Ochsner, Wenslingen	525.–
198	■ □ □	Batik Frau Alice Vogel, Frauenfeld	370.–
199	■ ■ □	Töpfern/Gestalten mit Ton (Grundkurs) Herr Hanspeter Steiner, Zürich Frau Silvia Steiner, Zürich	660.–
200	■ □ □	Erlebnis – Speckstein Frau Brigitte Bauder, Zürich	390.–
201	□ ■ □	Ofenbauwoche (für Keramik) Herr Serge Lunin, Zürich Frau Ester Noser, Zürich	440.–
202	□ ■ □	Einfaches Metallgiessen am offenen Feuer Herr Hannes Westermann, Rombach Herr Viktor Zeller, Effretikon	480.–
203	□ ■ □	Peddigrohrflechten, Grundkurs Frau Margareta Tantzky, Winterthur	390.–

204	□ □ ■	Flechten mit Weiden (Grundkurs) Herr Paul Wälti, Matten-Interlaken	400.—
205	■ □ □	Schnitzen (Anfängerkurs) Herr Urs Hügi, Burgdorf	475.—
206	■ □ □	Kerbschnitzen für Anfänger Herr Markus Haller, Niedererlinsbach	460.—
207	□ ■ □	Drechseln – Grundkurs Herr Walter Zweifel, Grabs	510.—
208	■ □ □	Drechseln – Fortsetzungskurs Herr Walter Zweifel, Grabs	530.—
209	□ □ ■	Drechseln in der Schule Herr Hans-Ulrich Peer, Affoltern am Albis	510.—
210	■ ■ ■	Werken mit Holz – Grundkurs Herr Walter Hallauer, Schwanden (GL)	1000.—
211	■ ■ ■	Werken mit Holz – Grundkurs Herr Willy Fischer, Brunnadern	1000.—
212	□ □ ■	Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen / Unfallverhütung Herr Alfred Keller, Bern	380.—
213	■ □ □	Holzarbeiten (Fortsetzungskurs) Herr Fritz Jungen, Adelboden	580.—
214	□ ■ □	Ergänzungskurs Holz – Rennschlitten aus Holz Herr Markus Haller, Niedererlinsbach	460.—
215	■ ■ ■	Metallarbeiten – Grundkurs Herr Philipp Birrer, Zug	1000.—
216	■ □ □	Emaillieren I (Grundkurs) Herr Aldo Botta, Stüsslingen	450.—
217	□ ■ □	Buntmetall- und Silberschmuck Herr Hans Nussberger, Hinwil	470.—
218	■ □ □	Schmieden und Gestalten von Eisen Herr Bruno Guthauser, Reinach (BL)	450.—
219	■ □ □	Löten und Schweissen (Hartlöten, Gasschweissen, Lichtbogenhandschweissen, Schutzgasschweissen) Herr Peter Seiler, Basel	420.—

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel

Kursinhalt

Kursleiterin/Kursleiter

Kursdauer

Kurstermin **Kursort**

Mein Name mit Adresse

Schulstufe

Bemerkungen